

Presseverlautbarung

Regenten, die sich kolonialen Kreditanleihen, Verträgen und Forderungen unterwerfen, werden niemals die Sicherheit der muslimischen Länder gewährleisten!

In einem von der Deutschen Welle (DW) am 16. Januar 2020 veröffentlichten Interview sprach der pakistanische Premierminister Imran Khan über seine Vorstellung in Hinblick auf die regionale Sicherheit. In Bezug auf Afghanistan beharrte Imran Khan darauf, dass Pakistan „sein Bestes tut“ und fügte dem hinzu: „Wir beten, dass die Taliban, die Amerikaner und die afghanische Regierung Frieden erzielen.“ Was das besetzte Kaschmir anlangt, so klagte Imran Khan: „Ein nuklear aufgerüstetes Land wird von Extremisten regiert und Kaschmir wird nun seit über fünf Monaten belagert.“ In Wahrheit ist das Bajwa-Imran-Regime weit davon entfernt, Sicherheit zu gewährleisten. Es beugte sich den Forderungen Washingtons und brachte die Muslime ernsthaft in Gefahr, ebenso wie das vorherige Regime. Als Washington während der Invasion Afghanistans auf heftigen Widerstand durch afghanische Stämme stieß, setzten die Regime Musharraf-Aziz, Kayani-Zardari und Raheel-Nawaz allesamt militärische Gewalt ein, um den Widerstand in Afghanistan niederzuschlagen. Nun, da die feigen US-Streitkräfte am Boden liegen und darum betteln, in Afghanistan bleiben zu dürfen, tritt das Bajwa-Imran-Regime als eine Art Unterstützer auf, um für die Vereinigten Staaten von Amerika einen Vertrag auszuhandeln, durch den diese ihr Gesicht wahren. In Hinblick auf das besetzte Kaschmir haben die Regime von Musharraf-Aziz, Kayani-Zardari und Raheel-Nawaz, seit dem Durchbruch in Fragen der Beziehung zwischen den USA und Indien zur Zeit Clintons, alle dafür Sorge getragen, dass dem bewaffneten Widerstand in Kaschmir in den Rücken gefallen wird. Dies, indem sie dem Widerstand jede Form praktischer Unterstützung entzogen haben. Nun beabsichtigt das Bajwa-Imran-Regime durch Zurückhaltung, dem Widerstand in Kaschmir ebenfalls einen Dolchstoß zu versetzen. Es erlaubt Modi, einen vollständigen Frontalangriff auf die Muslime in Kaschmir durchzuführen, ohne in irgendeiner Weise einzugreifen oder Modi herauszufordern.

O ihr Muslime Pakistans! Die Regenten, die sich den Vorgaben und Forderungen der Kolonialisten unterwerfen, bürden uns schwere Lasten auf. Einer derartigen Situation ausgesetzt, können wir nur verlieren und weiter im Abgrund der Verzweiflung versinken. Die Kolonialmächte setzen alles daran, dass die Einheit der Umma durch die Errichtung des Kalifats nicht wiederhergestellt werden kann. Daher sorgen sie für Uneinigkeit der Muslime, die in zahlreiche Nationalstaaten aufgespalten sind. Die Kolonialisten sichern ihre Interessen in den muslimischen Ländern durch zerstörerische Kredite und parteiische bilaterale Bündnisse. Sie verwickeln die muslimischen Länder in multilaterale Verträge wie die FAT („Financial Action Task Force“), die UNO („United Nations Organization“) und die SOZ („Shanghai Organisation für Zusammenarbeit“), die allesamt von den Kolonialmächten dominiert werden. Der Kolonialismus hat ein Netz aus Gesetzen und Forderungen gesponnen, in dem die muslimischen Länder nun gefangen sind. Es besteht kein Zweifel daran, dass einzig das Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums die muslimischen Länder aus diesem zerstörerischen Netz befreien kann. Der Kalifatsstaat wird sich dafür einsetzen, die muslimischen Länder zu vereinen, sodass diese den ressourcenreichsten Staat der Welt bilden. Dieser Staat wird zinsbasierte Anleihen zurückweisen, und sicherstellen, dass die Muslime von den reichhaltigen Ressourcen, über die sie verfügen, selbst profitieren. Dies durch die Regentschaft mit dem Islam. Das Kalifat wird die kolonialistischen Verträge kappen, eine kriegerische Haltung gegenüber Aggressoren einnehmen und bilaterale Verträge mit jenen Staaten abschließen, die den Muslimen gegenüber nicht feindselig sind. Zudem wird es multilaterale Abkommen entsprechen, wenn diese durch ihren offensichtlichen gegenseitigen Nutzen eine moralische Verpflichtung mit sich bringen. Daher sollten die Muslime nach der Regentschaft mit all dem streben, was uns von Allah (t) als Offenbarung herabgesandt wurde, damit die Zerstörung durch die Hände der ungläubigen Kolonialisten ein Ende findet. Allah (t) sprach:

{الَّذِينَ يَتَّخِذُونَ الْكَافِرِينَ أَوْلِيَاءَ مِن دُونِ الْمُؤْمِنِينَ أَبِئْتَهُنَّ عِنْدَهُمُ الْعُرَّةُ فَإِنَّ الْعُرَّةَ لَبَاءُ جَمِيعًا}

Sie, die die Ungläubigen anstatt der Gläubigen zu Schutzherren nehmen. Begehren sie (etwa) Macht bei ihnen (zu finden)? Gewiss, alle Macht gehört Allah. (4:139)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan

Website: www.hizb-pakistan.com <http://HizbPK.page.tl>

E-Mail: HTmediaPAK@gmail.com WhatsApp: +90-531-814-7385

Twitter: <https://twitter.com/HTmediaPAK>

Facebook: <https://facebook.com/HTmediaPAK10>

YouTube: <http://YouTube.com/HTmediaPAK>

Dailymotion: <https://Dailymotion.com/HTmediaPAK>

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info